



Antrag auf Bauerlaubnis / nachträgliche Bauerlaubnis / Nutzungserlaubnis

(nicht zutreffendes durchstreichen)

An den Vorstand des Kleingärtnervereins

Bauherr/ Pächter	(in Druckbuchstaben ausfüllen)	Antragsdatum
Name, Vorname		Eingangsvermerk:
Straße, Haus Nr.		
PLZ, Ort		
Telefon		

Entsprechend den beigegeführten Bauvorlagen wird für die nachstehend bezeichnete Baumaßnahme die Bauerlaubnis beantragt.

Parzelle / Nr. des Einzelgartens: _____

Bezeichnung der Baumaßnahme

Standardgartenlaube Typ	☐	Fremdentwurf	☐	Nutzungserlaubnis mit	☐
Neubau	☐	Umbau	☐	Grundriss- und Ansichtsskizze (Seite 7 oder 8) ohne Maßstab	☐
Nachträgliche Bauerlaubnis	☐	Rückbau	☐	Standortskizze (Lageplan S. 9) ohne Maßstab	☐

Abstand der Baumaßnahme zu Gleisanlagen der DB

unter 60 m ☐ über 60 m ☐

Rohbaukosten: _____ Euro Herstellungskosten: _____ Euro

Dem Bauantrag sind folgende Unterlagen (siehe Leitfaden) in 2-facher Ausfertigung beigelegt:

1. Bauzeichnung (Grundriss, Ansicht, Schnitt M 1:50) ☐
2. Standortskizze der Laube
mit angrenzender Nachbarbebauung (Maßangaben in Meter) ☐
3. Statische Berechnung (geprüft) ☐
4. Baubeschreibung ☐
5. Erklärung zum Bauantrag ☐

Datum / Unterschrift des Bauherrn/Pächters



Kleingärtnerverein

Anlage zur Bauerlaubnis vom _____ für Einzelgarten Nr. _____

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Die Bauerlaubnis wird ungeachtet privater Rechte erteilt und lässt diese unberührt. Sie gilt auch für und gegen die Rechtsnachfolger des Bauherren und der Nachbarn (**§ 70 Abs. 6 NBauO**).
- 1.2 Die Bauerlaubnis erlischt, wenn innerhalb von **drei** Jahren nach Ihrer Erteilung nicht mit der Ausführung der Baumaßnahme begonnen oder wenn die Ausführung **drei** Jahre unterbrochen worden ist. Die Frist kann auf schriftlichen Antrag um höchstens **drei** Jahre verlängert werden (**§ 71 NBauO**).
- 1.3 Vor der Zustellung der Bauerlaubnis sowie der statischen Berechnung darf **nicht** mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Baumaßnahme darf nur so durchgeführt werden, wie sie erlaubt worden ist.
- 1.4 Der Bauherr ist dafür verantwortlich, dass die von ihm veranlasste Baumaßnahme dem öffentlichen Baurecht entspricht (**§ 52 Abs. 1 NBauO**).
- 1.5 Bei der Ausführung sind die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft Hannover zu beachten.
- 1.6 Die Bauerlaubnis und die Bauvorlagen müssen während der Ausführung der Bauarbeiten an der Baustelle vorgelegt werden können (**§ 72 Abs. 1 NBauO**).
- 1.7 Die mit der Überwachung von Baumaßnahmen beauftragten Vorstandsmitglieder und die Landesbaufachberater sind berechtigt, Grundstücke, Baustellen und bauliche Anlagen zu betreten sowie Einblick in die Erlaubnisunterlagen zu verlangen.
- 1.8 Die Bauerlaubnis kann unter bestimmten Voraussetzungen zurückgenommen oder nachträglich eingeschränkt werden, insbesondere, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben oder Vorlagen erteilt wurde.
- 1.9 Der vom Landesbaufachberater begründete Abriss der Laube ist vom Vereinsvorstand zu überwachen.
- 1.10 Der Antrag ist über den Vereinsvorstand beim Landesverband einzureichen.

2. Allgemeine Auflagen

- 2.1 Die Rohbauabnahme ist erforderlich -**LV**- (nicht bei nachträgl. Bau- oder Nutzungserlaubnis).
- 2.2 Die Schlussabnahme ist erforderlich.-Verein- (nicht bei nachträgl. Bau- oder Nutzungserlaubnis)
- 2.3 Der Antrag auf Rohbauabnahme muss spätestens 10 Tage vor dem gewünschten Abnahmetermin telefonisch bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde e.V. vorliegen.
- 2.4 Die Schlussabnahme ist beim Vereinsvorstand zu beantragen.
- 2.5 An den Außengrenzen des Vereinsgeländes muss der Standort der Laube mindestens 3 Meter gemäß § 5 der NBauO betragen. Innerhalb der Anlage bestehen keine gesetzlichen Abstandsvorschriften. Mindestabstände können vom Verein aus Brandschutzgründen gefordert werden. Sind in der Anlage bewohnte Gebäude oder ist ein Vereinsheim vorhanden, muss geprüft werden, ob für die angrenzenden Baulichkeiten im Einzelfall Brandschutzabstände eingehalten werden müssen.
- 2.6 Die Laube darf **nicht** zu Wohnzwecken genutzt werden.



(Name, Vorname des Bauherrn/Pächters)

(Straße, Haus Nr.)

(PLZ, Ort)

An den Vorstand des Kleingärtnervereins

Erklärung zum Bauantrag vom _____ für Einzelgarten Nr. _____

Ich erkläre, dass ich die Regelung des § 3 (2) Bundeskleingartengesetz, nach dem nur Gartenlauben in einfacher Ausführung und mit höchstens 24 m² Grundfläche einschließlich überdachten Freisitzes zulässig sind, beachten werde. Auch werde ich den gemäß § 5 der NBauO geforderten Mindestabstand von 3 Meter einhalten, wenn meine Laube an der Außengrenze des Vereinsgeländes liegt.

Die Bestimmungen, die das öffentliche Baurecht (BBauG und NBauO) insbesondere an die Bauausführung stellt, werde ich einhalten.

Mir ist bekannt, dass ich als Bauherr und Gartenpächter die gesamte Verantwortung für diese Baumaßnahme trage. Ich erkläre ausdrücklich, dass ich den Kleingärtnerverein von jeglicher Verantwortung, die in Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt entsteht, freistelle.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich alle unzulässigen Baulichkeiten entschädigungslos und auf eigene Kosten zu beseitigen bzw. auf das zulässige Maß zurückzubauen habe.

Ort, Datum

Unterschrift



Baubeschreibung

für Standardlauben, Fremdentwürfe, Fertiglauben,
zur nachträglichen Bauerlaubnis oder Nutzungserlaubnis

(nicht zutreffendes durchstreichen)

Kleingärtnerverein _____ **Garten Nr.:** _____

Bauweise Steinlaube

ganz- / halbsteinige Hohlwand / 17,5 - Mauerwerk, außen verputzt, verkleidet, gestrichen

Baujahr	
Fußboden	
Decke	
Dach	
Fundament	
Schornstein	
Zustand der Laube	

Bemerkungen:

Bauweise Holzbau

einfach / doppelwandig / Nut und Feder / Fertighaus

Baujahr	
Fußboden	
Decke	
Dach	
Fundament	
Schornstein	
Zustand der Laube	

Bemerkungen:

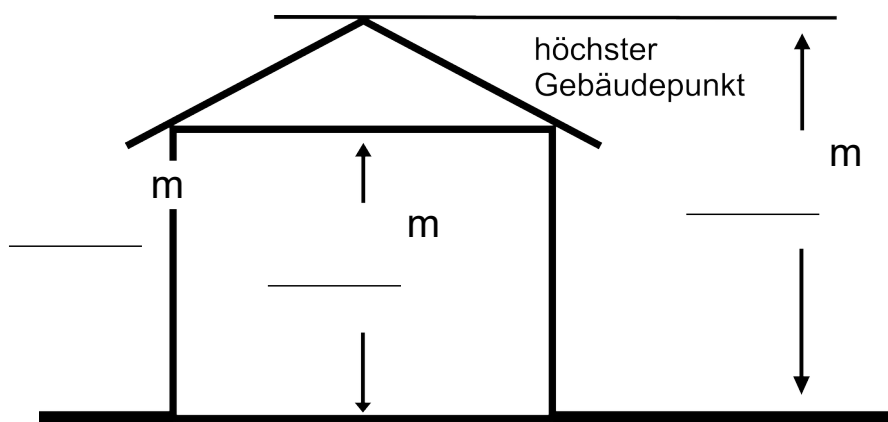


Kleingärtnerverein _____

Satteldach

Grundriss- und Ansichtsskizze (ohne Maßstab)

für Garten Nr. _____



Dachüberstand anzeigen

Ansichtsskizze

Laube (Außenmaße)

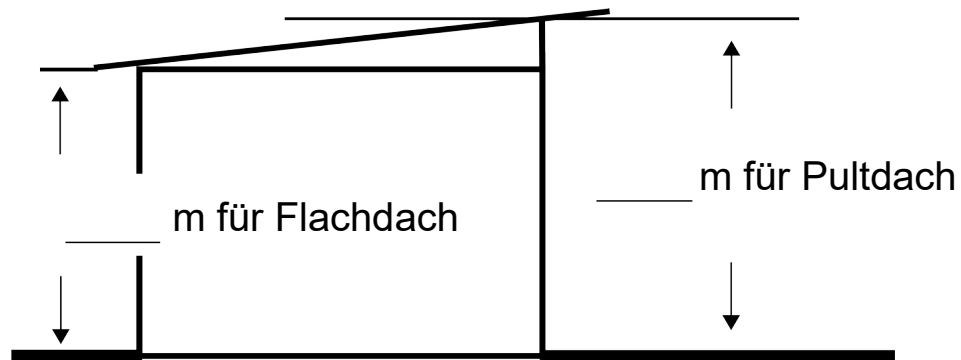
Grundriss- und Ansichtsskizze bitte mit Lineal zeichnen (Laube, Freisitz, Geräteraum, usw.)

Unterschrift



Pult- oder Flachdach
Grundriss- und Ansichtsskizze (ohne Maßstab)
für Garten Nr. _____

Laube (Außenmaße)



Ansichtsskizze

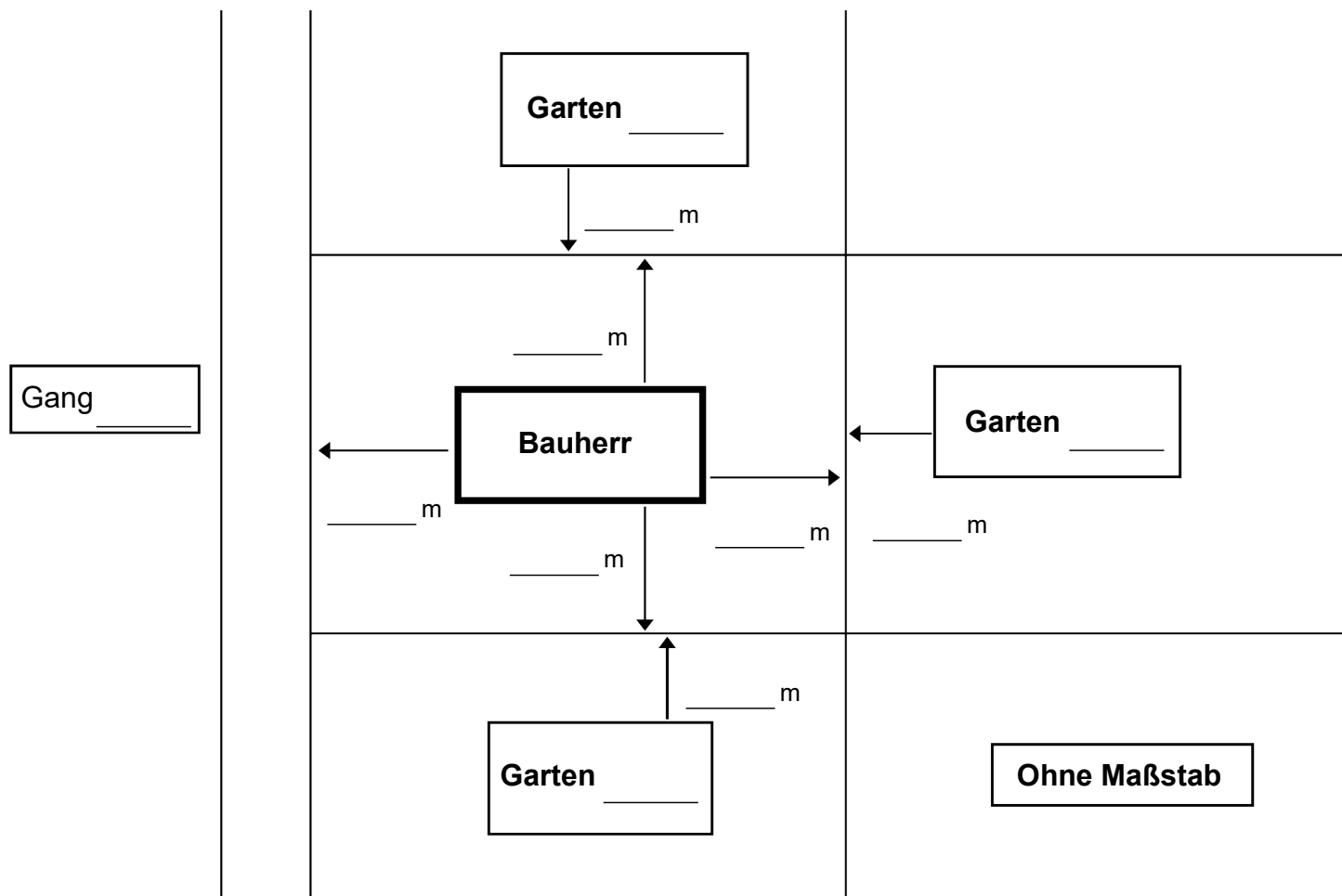
Grundrisssskizze bitte mit Lineal
zeichnen (Laube, Freisitz,
Geräteraum, usw.)

Unterschrift



Kleingärtnerverein _____

Lageplan für Garten _____



Unterschrift



KGV _____

Name, Vorname

Straße, Haus Nr.

PLZ, Ort

Bauerlaubnis (Standardlaube) für den Einzelgarten Nr. _____

Auf Ihren Antrag vom _____ erteilen wir Ihnen hiermit die Bauerlaubnis für

Die in der Anlage aufgeführten Bedingungen, Auflagen und Hinweise sind Bestandteil dieser Bauerlaubnis.

Die 2. Ausfertigung der Bauvorlagen mit Erlaubnisvermerk erhalten Sie hierneben zurück; die eingetragenen Änderungen sind als Bedingung verbindlich.
Diese Bauerlaubnis lässt Privatrechte Dritter unberührt.

Soweit Ihrem Antrag nicht voll entsprochen wurde, ist gegen diesen Bescheid die Beschwerde beim zuständigen Schlichtungsausschuss zulässig; sie muss innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieses Bescheides eingelegt werden.

Ort, Datum

Vorsitzender / stellv. Vorsitzender

1. Kassierer / 1. Schriftführer

Anlagen



Protokoll über die Bauabnahme

von Neubauten, Umbauten und Rückbauten in Kleingärten

Bezeichnung der Baumaßnahme

KGV	Rohbauabnahme beantragt am
Garten Nr.	
Bauherr/Pächter	Termin vereinbart für
Telefon	

1. Rohbauabnahme

Die Baumaßnahme wurde gemäß der Bauerlaubnis vom _____ ausgeführt.

Vermerke des LV-Baufachberaters

Die Rohbauabnahme wurde am _____ durchgeführt.

Die unter Vermerke aufgeführten Mängel sind bis zum _____ zu beseitigen.

Eine 2. Rohbauabnahme ist erforderlich: ☐ ja ☐ nein

Datum, Unterschrift des LV-Baufachberaters

2. Schlussabnahme

Die Schlussabnahme wird vom Vereinsvorstand durchgeführt.

Bei der Schlussabnahme wurden ☐ keine ☐ folgende Mängel festgestellt.

Vermerke des Vereinsvorstandes

Die Mängel sind bis zum _____ zu beseitigen.

Datum

Vorsitzender / stellv. Vorsitzender

1. Kassierer / 1. Schriftführer